

MITTEILUNGEN

des entomologischen Vereines

POLYXENA

Sitz: Wien, VII., Neubaugürtel 24-26.

Die Mitteilungen erscheinen am 1. jeden Monats und werden nur an die Mitglieder abgegeben. Einschreibgebühr 1 K., Jahresbeitrag 5 K 20 h. Die Mitglieder haben für ihre entomologische Anzeigen jährlich 125 Zeilen frei.

In allen Vereinsangelegenheiten wende man sich an den Obmann **Friedrich Harnuth**, Wien IX. Liechtensteinstr. 82

Alle redaktionellen Zuschriften und Originalbeiträge sind an **Em. Kysela**, Wien XX., Pasettistr. 27 zu richten.

In allen Tauschangelegenheiten beliebe man sich an den Tauschleiter **Rud. Hoschek**, Wien XVII. Müglendergasse 7 zu wenden.

Der Nachdruck aus den Mitteilungen ist nur mit vollr Quellenangabe gestattet.

Inhalt: Zwei neue Formen von *Tephronia sepiaria*. — Diverse Mitteilungen. — Literaturbericht. — Sprechsaal. — Vereinsnachrichten. — Briefkasten der Redaktion. — Inserate.

Unsere Zeitschrift tritt in das vierte Jahr ihres Bestandes. Dieser Moment schien uns der geeignetste, einen langgehegten Wunsch der Vereinsmitglieder und sonstigen Freunde unserer „Mitteilungen“ zu erfüllen, nämlich der Zeitung auch jenes Gewand zu verleihen, daß ihrem gediegenen Inhalt — der weniger der Spekulationslust als der entomologischen Wissenschaft gewidmet ist — entspricht, nämlich den Buchdruck. Der Zeitung wurde zwar schon bei ihren bescheidenen Anfängen von selbstsüchtigen Nörglern das Grablied gesungen; dessenungeachtet hat sie durch die tatkräftige Förderung weniger Mitarbeiter einen solchen Aufschwung genommen, daß man daran gehen kann, auch ihre äußere Erscheinung ihrem inneren Werte anzupassen. Wir dürfen uns aber nicht verhehlen, daß die veränderte Erscheinungsform für mehr Inhalt Raum bietet, daß die Zeitung erhöhte Ansprüche an ihre Mitarbeiter stellen muß, daß neue Kräfte noch mitarbeiten müssen an diesem Werke. Jeder wissenschaftliche Sammler muß doch neue entomologische Erfahrungen machen; diese sollen nicht als sorgsam gehütete Schätze im Dunkel eines Tagebuches versauern, sie sollen der Allgemeinheit, der entomologischen Wissenschaft, freudig dargebracht werden. Der richtige Sammler will ja mit seinem Material nicht Geschäfte machen — die schönste Sammlung hat ja doch nur einen idealen Wert — die Freude am Sammeln selbst, der vertraute Umgang mit der Allmutter Natur sind sein Lohn, weshalb sollte er da Geheimnisse hüten, die er selbst oft dem Zufall verdankt? Nur durch das Preisgeben solcher kleinlicher, für die Wissenschaft jedoch oft wichtiger Geheimnisse kann manche biologische Frage gelöst werden. Die Erfahrungen jedes Einzelnen

sollen der Gesamtheit zugute kommen, so daß jeder weiterbauen kann an dem Werke der Erkenntnis und nicht erst wieder selbständig auf die begrabene Erfahrung seiner Vorgänger kommen muß. Einzelne unserer Mitarbeiter haben ihre entomologisch sehr wertvollen Erfahrungen freimütig und großherzig in den Dienst der Wissenschaft gestellt; wir können unsere Mitglieder nicht oft genug ermahnen, diesem Beispiele nachzuahmen. Die Zeitung soll auch praktische Anregungen für den Sammler und Züchter bieten, in der ständigen Rubrik: „Sprechsaal“. Sie soll in diesen kurze Winke für die Zucht, sowie Fingerzeige für das Auftauchen von Raupen, Puppen und Faltern bringen. Wem die Zeit nicht ausreicht, in längeren Artikeln seine Erfahrungen niederzulegen, dem sei gesagt, daß eine kurze Notiz eine Fülle von Anregung bieten und manchen von Auflage zu Auflage unserer literarischen Behelfe mitgeschleppten Irrtum endlich aus der Welt schaffen kann.

Um aber dies leisten zu können, muß der Redaktion ein größerer Stab von Mitarbeitern zur Verfügung stehen, denen wir uns gerne erkenntlich zeigen würden.

Wenn unser Inseratenteil auch nie den Hauptteil unserer Zeitschrift bilden soll, da wir uns nicht den anderen auf Erwerb ausgehenden entomologischen Zeitungen gleichstellen wollen, so soll er doch so ausgebildet werden, daß er den Tauschverkehr unter den Mitgliedern noch lebhafter gestaltet.

Wir danken unseren bisherigen Freunden und Mitarbeitern unseres Blattes und begrüßen die neugewonnenen und so entlassen wir die erste Nummer des vierten Jahrganges mit einem kräftigen Entomologenheft hinaus in die Welt.

Vereinsleitung und Redaktion.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des entomologischen Vereines Polyxena](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [4_1](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Vereinsnachrichten. 1](#)